

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Offensiv: Stockach goes Schweden S. 2	Offen: »Pustebume« zeigt sich S. 3	Opulent: Krankenhaus mit Defizit S. 3	Organisatorisch: Radeln als Hobby S. 3	Originell: Shoppen am Tatort S. 5	Ordentlich: Stockach lachte S. 5
12. OKTOBER 2016	WOCHE 41	ST/AUFLAGE 12.839	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Kunstvoll

Wer schöne Dinge besitzt, möchte sie um sich haben. Wer ein Leben lang gesammelt hat, der hängt an seinen Exponaten. Wer Gefallen an Kunstwerken hat, der hängt sie am liebsten an die Wände seiner Wohnung. Nicht so Heinrich Wagner. Stockachs Ehrenbürger erweist sich der ihm im letzten Jahr erwiesenen Ehrung als würdig und stellt seine Kunstsammlung seiner Heimatstadt zur Verfügung. Ohne finanzielle Interessen. Eine noble Geste, die Stockach in künstlerischer Hinsicht, im kulturellen Angebot und mit Blick auf interessante Ausstellungen im Stadtmuseum weiter aufwertet.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Am Anfang waren es nur Postkarten

Kunstsammlung Heinrich Wagner wird ab Juni 2017 in Querschnitten gezeigt



Natürliche Freude über Künstlerisches: Hauptamtsleiter Hubert Walk, Leihgeber Heinrich Wagner, Museumschefin Dr. Yvonne Ista und Bürgermeister Rainer Stolz.

Stockach gerne nach, indem sie ab Donnerstag, 22. Juni 2017, zum Auftakt des »Schweizer Feiertags« einen Querschnitt der Wagner'schen Sammlung auf den beiden Geschossen des Stadtmuseums im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 zeigt. Unter der Überschrift »Von Joan Miro bis Otto Dix - die Kunstsammlung Heinrich Wagner« möchte Museumschefin

Dr. Yvonne Ista 80 Exponate präsentieren. Die Ausstellung soll bis Samstag, 30. September, zu sehen sein, 60 Künstler werden vertreten sein, und ein ausführlicher Katalog soll die Veranstaltung ergänzen und vervollständigen. Auch der Sammler soll zu Ehren kommen. Heinrich Wagner hatte selbst keine künstlerischen Ambitionen, er wäre nach eigenen Angaben gerne

Schriftsteller geworden. Doch während seines Studiums des Bauingenieurwesens in Stuttgart hatte er sich in einer stadtbekannten Galerie immer wieder Postkarten mit Darstellungen moderner Kunst gegönnt. Einige Jahre später, inzwischen Bauunternehmer, kam er als Kunde zurück und erwarb große Bilder. »Heinrich Wagner hat seine Sammlung nicht zielgerichtet oder thematisch strukturiert zusammengestellt«, heißt es im Presstext der Stadt. Einen roten Faden gibt es nicht, doch Werke von Joan Miro, Pablo Picasso, Salvador Dali, Marc Chagall, Eduard Bargherr, Willi Baumeister oder Otto Dix sind darunter. Es sind vor allem Druckgrafiken, Lithografien, Radierungen, Serigrafien oder Holzschnitte, aber auch Gemälde in Öl, Acryl oder Mischtechniken, Aquarelle, Pastelle und Gouachen, führte Yvonne Ista in dem Pressegespräch aus: »Mein Herz lacht an diesem Tag.« Der Querschnitt-Ausstellung 2017 sollen weitere Präsentationen einzelner Künstler folgen, die

durch Leihgaben anderer Sammlungen ergänzt werden können. Zudem hatte die Stadt auch zuvor, wie Hauptamtsleiter Hubert Walk betont, einen beachtlichen Fundus an Kunstwerken, der aber nun beträchtlich aufgewertet wurde. Heinrich Wagner hat nichts für sich behalten: Die Kunstwerke an den Wänden seiner Wohnung habe er durch ausgezeichnete Fotokopien ersetzt, erklärt der 85-Jährige. Sogar Lieblingsstücke von Miro oder Chagall hat er an die Stadt weitergegeben. Dem Ehrenbürger war es wichtig, dass seine Sammlung in ihrer Einheit bestehen bleibt und nicht in alle Winde zerstreut wird. An einen Kunstkauf erinnert er sich besonders: Er war auf einem Kegelausflug in Paris - und kam nicht mit einem Pokal, sondern einem Kunstwerk nach Hause. Mehr unter der Überschrift »Eine kunstvolle Ergänzung« und eine Bildergalerie mit Kunstbeispielen der Sammlung stehen unter www.wochenblatt.net.



Gesundheit ist für alle da

Zehn Seiten Sonderbeilage in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS

Singen (en). Gesund bleiben, gesund werden, gesund sein – kaum ein anderes Thema beschäftigt Menschen mehr als die eigene Gesundheit. In der heutigen Ausgabe des WOCHENBLATTS laden wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf eine Reise durch die Welt der Gesundheit ein. In unserer exklusiven Sonderbeilage, die zum dritten Mal erscheint, warten auf Sie jede Menge spannende

Artikel und viele Informationen rund um das Thema. Wir haben Interviews mit vielen Ärzten und Fachspezialisten aus der Region geführt und dabei einzelne (Sinnes)Organe unter die Lupe genommen. Erfahren Sie mehr darüber, wie unser Gehör funktioniert und warum die Lebensqualität mit der Hörfähigkeit steigt. Doch gutes Hören allein reicht nicht. Gutes Sehen ist ebenfalls wich-

tig. Wussten Sie, dass Ihre Augen allein in dieser Sekunde bis zu zehn Millionen Informationen (ca. 600.000 Farbtöne) aufnehmen, die dann in rasanter Geschwindigkeit an das Gehirn weitergeleitet werden? Alles zum Thema »Augen« auf Seite zwei in der Gesundheitsbeilage. Der Rücken ist des Deutschen schmerzlichster Freund. Im Artikel »Auf(rücken) – aber schmerzfrei« informiert der

Singener Facharzt und Spezialist Dr. Hashemi über des Deutschen schmerzlichste Seite. Zudem gibt es Fragen und Antworten, wodurch Rückenschmerzen entstehen, wie sie wirkungsvoll behandelt werden können und was präventiv getan werden kann, um sie zu vermeiden. Interessante Details rund um Füße und Gelenke befinden sich auf Seite acht. Dabei erklären Dr. Gerold Schmid

und Arndt Seemann, was es mit Fußdeformitäten auf sich hat und wie sie im Ambulanten OP-Zentrum Bodensee behandelt werden. Der Artikel »Im Liebesrausch – wenn Gefühle krank machen« (Seite neun) spielt auf das Broken-Heart-Syndrom an und zeigt die Macht der Gefühle. Doch es geht auch um Magersucht oder die Diagnose Krebs in der Schwangerschaft.

Ehrenring für Rudolf Stumpp

Stockach (sw). Die Stadt Stockach verleiht Rudolf Stumpp eine ihrer höchsten Auszeichnungen - der ehemalige Inhaber des gleichnamigen Möbelhauses wird den Ehrenring erhalten. Die Feierstunde ist auf Mittwoch, 7. Dezember, um 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Oberstadt terminiert. Anschließend an die öffentliche Veranstaltung wird zu einem Stehempfang geladen.

- Anzeige -

interPfand

32.- € Gr/Fg für Münzen/Barren

Pfandkredit & Goldankauf Singen - Konstanz

DIE KIRCHWEIH LOCKT NACH HILZINGEN

Sie strahlt wieder in neuem Glanz und öffnet erstmals nach zweieinhalb Jahren wieder ihre Pforten zum Kirchweih- und Erntedankfest: Die Barockkirche St. Peter und Paul im Herzen von Hilzingen. Am Wochenende vom 14. bis 17. Oktober locken neben dem sehenswerten Erntedankschmuck Ausstellungen, Oldtimer-Parade, Rummelplatz- und Festzeltvergnügen sowie buntes Markttreiben und vieles mehr nach Hilzingen. Mehr über das traditionelle Erntedankfest lesen Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 7 bis 9.



GANZ RADOLFZELL FEIERT STADTSAUSE

Eine Premiere steht Radolfzell bevor: Am kommenden Samstag, 15. Oktober, findet zum ersten Mal der Erlebnissamstag »Radolfzell feiert«, der anlässlich der Eröffnung des erweiterten »seemaxx« ins Leben gerufen wurde, statt. Dabei kann nicht nur die Vergrößerung des Outlet-Centers unter die Lupe genommen werden, auch der gesamte Handel in Radolfzell wird an diesem Samstag der Aktionsgemeinschaft sein Angebot von 11 bis 18 Uhr präsentieren. Mehr zu »Radolfzell feiert« gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT

Neue Gespräche mit Investor

Erneute Diskussion über Schützenareal

Radolfzell (gü). Dass das Schützenareal eine besondere Bedeutung für viele Radolfzeller hat, wurde auch bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates deutlich. Denn an der Problematik des Grundstücks, das im Jahr 2015 von der Firma »Gnädinger & Mayer« gekauft wurde, hat sich nach wie vor



Erneut in der Diskussion stand in der jüngsten Sitzung des Rates das Schützenareal am Rande der Altstadt. swb-Bild: Archiv

nichts geändert: Bei der Vorstellung des vom Gestaltungsbeirates im Zuge eines Architektenwettbewerbs prämierten Entwurfs des Büros »Lanz und Schwager« im Gemeinderat wichen die Dachform, die Dachneigung und der große Dach-einschnitt von den Festlegungen der Gestaltungssatzung ab,

sentieren. Dieser wurde jüngst dem Gestaltungsbeirat vorge-stellt, mit dem Ergebnis, dass das Gremium dem Rat empfahl, am bisherigen Vorschlag von »Lanz und Schwager« festzuhalten. Doch gerade das Festhalten am »alten« Entwurf sorgte im Gemeinderat für Verstimmung.

»Die Alternativplanungen, die uns vorgelegt wurden, sind fantasielos und wenig kreativ«, machte Christof Stadler von der CDU seinem Unmut Luft. Seiner Meinung nach werde hier versucht, einen gesichts- und charmelosen Neubau durchzu-boxen. Er zeigte sich von dem ganzen Verfahren »bitter ent-täuscht«. Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der FGL, for-derte gar einen kompletten Neustart bei der Planung, denn man habe sich mittlerweile meilenweit von der geplanten städtebaulichen Entwicklung entfernt, die man haben möch-te. Aussagen, die bei Walter Hiller von der FW für Unver-ständnis sorgten: »Hier wurde der beste Entwurf ausgesucht.« Unterstützung erhielt er von Josef Reckziegel von der FDP, der den Beschluss des Gestal-tungsbeirates als »absolut« be-zeichnete. »Wir haben hier die Meinung von Experten, die zum Wohle der Stadt entschei-den«, sagte er. Wie Thomas Nö-ken, Fachbereichsleiter Bauen, erklärte, werde man nun weite-re Gespräche mit dem Investor und dem Architekten führen, auf der Suche nach weiteren Alternativen. Allerdings be-zeichnete er die Situation auch als ein wenig zerfahren. »Die Verwaltung hängt zwischen Baum und Borke«, sagte er.

Ohne Führerschein unterwegs

Radolfzell (swb). Ohne im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis zu sein, war ein 38-jähriger Mann am Samstagabend gegen 21.15 Uhr in Radolfzell mit dem Pkw seiner Freundin unterwegs, als er von einer Streifenwagen-besatzung des Verkehrskommissariats Mühlhausen-Ehingen einer Verkehrs-kontrolle unterzogen wurde. Dies

teilte die zuständige Polizei im Rahmen einer Erklärung an die -Anzeige - örtlichen Medien mit. Die Beamten leiteten ein Ermittlungsverfahren sowohl gegen 38-Jährigen als auch gegen seine 32-jährige Freundin ein, welche vermutlich trotz Kenntnis der Umstände ihr Fahrzeug ihrem Freund überließ, heißt es in dem Presstext der Polizei weiter.

Alternative für Deutschland

Die AfD-Gruppe Stockach lädt zum Informationsabend
Wo: Gasthaus Hirschen, Stockach-Windegg am Donnerstag, den 20.10.2016, 19.00 Uhr
Thema: Die geheimen Machenschaften der Stasi im Westen – Entführungen von Personen aus dem Westen – Kann man Menschen töten ohne Spuren zu hinterlassen? – Das Rotlichtmilieu in den Händen der Stasi.
www.kn.afd-bw.de

Kracher zur Kirbe

Winterspüren feiert den Herbst

Stockach (swb). Winterspüren zeigt sich am dritten Sonntag im Oktober in herbstlicher Fest-laulne. Der örtliche Musikverein feiert sein Kirbefest am Sams-tag, 15., und Sonntag, 16. Ok-tober, in der Lichtberghalle. Nach dem Mostfassanstich und der Eröffnung am Samstag,15. Oktober, um 18.30 Uhr, wird das Kirbefest mit der Musikkameraschaft Dienstadt begin-nen. Der Musikverein Bonndorf spielt im Anschluss zur Kirbe-Party auf und will für beste Stimmung in der Lichtberghalle sorgen. Am Sonntag, 16. Okto-ber, gibt es ab 11 Uhr ein Früh-schoppenkonzert mit dem Mu-



Schüler der zehnten Klasse des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« besuchten das Haga-Gymnasium in Mittelschweden. swb-Bild: Barbara Neubrand

Mehr als Elche und Eis

Schüler aus Stockach lernen Schweden kennen

Stockach (swb). Die Nähe ist da. Zwischen den skandinavischen Ländern und Deutsch-land bestehen sprachliche, my-thologische, historische und mentale Ähnlichkeiten und Verbindungen. Doch das »Nel-lenburg-Gymnasium« in Stock-ach organisierte unter der Fe-derführung von Lehrerin Su-sanne Schlemmer auch aus an-deren Gründen einen Schüler-austausch mit Schweden – die sprachlichen Fähigkeiten in Englisch sollten verbessert, ein nördlicher EU-Mitgliedsstaat kennengelernt und interkultu-relle Kompetenzen trainiert werden. So reisten denn Schü-ler der zehnten Klasse zum Be-such nach Borlänge, wo sie Gäste des dortigen Haga-Gym-nasiums mit seinen etwa 900

Schülern waren. Der Gegenbe-such wird im März oder April nächsten Jahres erwartet. Die Schüler erlebten neue Ein-drücke während ihres Besuchs in Borlänge, einer 25.000-Ein-wohner-Stadt in der Provinz Dalarna in Mittelschweden. Die Stockacher waren bei Gastfa-milien untergebracht, von de-nen einige 40 bis 50 Kilometer von der Schule entfernt leben. Doch dank des gut ausgebauten öffentlichen Personennahver-kehrs waren diese Distanzen laut Susanne Schlemmer kein Problem. Die Stockacher be-suchten den Tierpark in Orsa, das Bergwerk Falun und die Hauptstadt Stockholm. Das 1628 gesunkene, in den 50er Jahren geborgene und voll-ständig restaurierte Schiff Gus-

tav Wasa war dabei ein Be-suchspunkt. Ebenso das Abba-Museum. Borlänge liegt laut Presstext etwa 200 Kilometer nordwest-lich von Stockholm in der Nähe des Siljansees und ist die Hei-mat des geschnitzten Holz-pferdchens Dala, das als Sym-bol für ganz Schweden gilt. Borlänge ist aber auch berühmt als Heimat des Tenors Jussi Björling (1911 bis 1960) und der Rockband »Mando Diao«. Mehrere Museen geben der In-dustriestadt, die vor allem Pa-pier und Metall produziert, ei-nen zusätzlichen Reiz. Doch die Stockacher freuen sich nun auf den Gegenbesuch aus Schwe-den, mit dessen Planung sofort nach Bekanntgabe des genauen Datums begonnen wird.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

allseits beliebt Hähnchenbrust-filet zart und mager 100 g € 1,19	für Grill und Pfanne Entrecote oder gewürzt als Ochsensteaks 100 g € 2,49	fix und fertig gekocht Hirschgulasch mit feiner Soße, gerne auch mit Semmelknödel 100 g € 1,79
aus unserem milden Tannenrauch Rollschinke mild gepökelt 100 g € 0,89	nach altem Familienrezept Klöpfer im Rindsdarm handabgebunden 100 g € 1,19	AKTION – aus unserem Wurstkessel Wienerle im Saitling, zart - knackig - gut 100 g € 1,24
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich ab 8.00 Uhr frisch 100 g € 0,69	vorsicht scharf Farmer Bacon unser Paprikaspeck 100 g € 1,49	das Beste zum Schluss gekochte Zwiebelwurst oder Zwiebelberwurst aus eigener Herstellung 100 g € 1,19

AKTION: Fix und Fertig - Hasengulasch in Rahmsoße – Glas 5,- €

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner, verschiedene Sorten im Ring oder geschnitten, auch als Kräuter-/Brokkoli-/Pfeffer-/Ketchuplyoner 100 g 1,00	Schweinehals der saftige Braten / auch als Kasseler-Hals geräuchert 100 g 0,88
Donauschwäbische Paprikawurst nach überliefertem Rezept / deftig, zum Heißmachen oder kalt essen 100 g 0,82	Rinder-Spickbraten ein Traditionsgericht 100 g 1,35
Zigeuner-/Wacholderschinken die mageren Schinkenspezialitäten aus der Schweinenuss 100 g 1,58	Rinderbeinscheibe da ist der Markknochen schon inklusive 100 g 0,70
feine Mettwurst der würzige Brotaufstrich 100 g 0,98	Leberknödel hausgemacht / da freut sich der Suppentopf 100 g 0,98

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

ac **E sulger**
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Weg mit dem Altpapier

Stockach (swb). Die Herbst-Altpapiersammlung der FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell zugunsten der Jugendabteilung findet am Samstag, 15. Oktober, in den Ortsteilen Hindelwangen, Zizenhausen und Hoppetenzell statt. Das Altpapier ist bis spätestens 8 Uhr gebündelt oder in Kartons am Straßenrand für die Sammler der Fußballspielgemeinschaft bereitzulegen. Reine Kartonagen können nicht mitgenommen werden.

Schmeichelnde Geigenklänge

Hohenfels (swb). Der Star-Violinist Professor Michael Grube gastiert am Dienstag, 18. Oktober, zu einem Benefizkonzert in der Pfarrkirche St. Oswald in Hohenfels-Mindersdorf. Ab 19.30 Uhr wird er »Höhepunkte violinistischer Kultur aus vier Jahrhunderten« zu Gehör bringen. Darunter das Präludium und Fuge e-moll op.131 a/Nr.6 von Max Reger zum 100. Todesjahr des Komponisten, Caprice Nr. 20 D. Dur von Niccolò Paganini oder Chaconne D-Moll von Johann Sebastian Bach. Michael Grube wurde in Quito in Ecuador, und eng mit ihm ist seine Original-Geige von Nicola Amati verbunden.

Wenig Teer, viel Natur Mountainbikerennen in Nenzingen

Orsingen-Nenzingen (swb). Bevor das Wetter Open-Air-Sport schwierig macht, stellt der RMSV Nenzingen zum Saisonabschluss sein Mountain-

Sen III. Erneut wurde eine Startgruppe U9 zugelassen, damit auch die jüngsten Radler mitradlen können. Mitmachen kann jeder gesunde Sportler ab dem Jahrgang 2010 - Lizenzfahrer haben keine Starterlaubnis. Die Ausgabe der Startnummern erfolgt ab 9 Uhr, und bis zum Start besteht zum Training die Möglichkeit einer Proberrunde. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Start ist an der Radlerhalle in Nenzingen, wo auch für das kulinarische gut gesorgt ist. Schlachtplatte, Grill- und Bratwurst, Bauchspeck und Kraut, Kaffee und Kuchen sorgen für die Stärkung der Sportler und Zuschauer. Die sind laut Veranstalter herzlich willkommen. Der RMSV organisiert das Mountainbikerennen zum 18. Mal.

Der Zeitplan: 9 Uhr - Startnummernausgabe bis zu einer Stunde vor dem Rennen, 9 bis 11 Uhr - Training, Proberunde (Pflicht!), 11 Uhr - Start Rennen 1, 12 Uhr - Siegerehrung Rennen 1, 12.30 Uhr - Start Rennen 2, 14 Uhr - Start Rennen 3/ Hauptrennen, gegen 16.30 Uhr - Siegerehrung und Sachpreisverlosung.

Weitere Infos zu den Startklassen, Strecken, Höhenprofilen oder Startzeiten sowie das Anmeldeformular stehen auf der Homepage unter www.rmsv-nenzingen.de.

»Pusteblume« wird zur Einheit Stockachs Kindergärten und ein Info-Nachmittag in der GU

Stockach (sw). Sie stammen aus unterschiedlichen Regionen der Erde, wurden aus allen Himmelsrichtungen hergeweht, gehören zu unterschiedlichen Kulturkreisen und sollen doch eine Einheit bilden: »Pusteblume«

nen hier angeboten werden, elf sind derzeit mit kleinen Menschen aus Afghanistan, Syrien, dem Iran oder Irak belegt, erklärt Stefanie Lippelt, Sachgebietsleiterin für Kindertageseinrichtungen und pädagogi-

sche Fachberatung in Stockach. Und Hauptamtsleiter Hubert Walk ergänzt, dass »Pusteblume« am Freitag, 14. Oktober, um 14 Uhr im Rahmen eines Infotags vorgestellt wird. Zum Programm gehören Grußworte, die Präsentation der Kooperationspartner, die Darstellung pädagogischer Themenschwerpunkte, Kulinarisches und Führungen durch die Räumlichkeiten. Vom Winde verweht wie eine Pusteblume möchte »Pusteblume« nicht sein - hier soll Integration gelebt werden. Seit Donnerstag, 1. September, besteht das Angebot in der Gemeinschaftsunterkunft - auch weil in den regulären Kindergärten Plätze fehlten. Wünschenswert wäre natürlich eine Unterbringung in diesen Regelkindergärten, so Hubert Walk: Die Einrichtung sei daher ein Provisorium, aber ein sehr gelungenes. Durch Umbauarbeiten sind ein Gruppenraum, ein Intensivraum und ein Zimmer für die Erzieherinnen entstanden, an fünf Stunden pro Tag können Zwei- bis Sechsjährige von montags bis freitags hier betreut werden, und die Versorgung erfolgt durch zwei Erzieherinnen und eine Zusatzkraft. Oberstes Ziel sei das Erlernen der deutschen Sprache, versichert Stefanie Lippelt, die außerdem darauf hinweist, dass der 24-stündige Aufenthalt in den Räumlichkeiten der Gemeinschaftsunterkunft keine leichte Sache sei. Dieser Bindung an einen Ort wird versucht, durch das Aufsuchen von Spielplätzen oder den Besuch anderer Kindergär-

ten zu begegnen. Generell seien die Eltern aber sehr offen und nach Gesprächen auch gerne bereit, ihre Kinder in die Einrichtung zu geben. »Pusteblume« wurde aus der Not geboren, da es in der Kernstadt und Zizenhausen Wartelisten gibt. Hier sei man mit den Eltern im Gespräch, betont Hubert Walk. Plätze könnten angeboten werden - aber manchmal eben nicht am Wunschstandort. Daher werde gebaut. Ob der Kindergartenneubau hinter dem Rathaus ein- oder zweizügig erstellt wird, wird der Gemeinderat in einer Sitzung im November entscheiden. Doch Hubert Walk weist darauf hin, dass eine Zweizügigkeit wegen der Situation in der Kernstadt wünschenswert wäre. Und auch in Zizenhausen wird der bestehende Kindergarten umgebaut, saniert und erweitert. Wegen der Bauarbeiten ist eine Gruppe mit 20 Kindern in der Grundschule untergebracht worden, wo extra für diesen Zweck Räumlichkeiten hergerichtet wurden. »Sie sind sehr schön geworden«, freut sich Stefanie Lippelt. Die notwendigen Abbrucharbeiten sind bereits erfolgt, und bis September 2018 soll alles fertig sein, um dann Platz für vier Gruppen zu bieten. Etwa 1,8 Millionen Euro nimmt die Stadt Stockach dafür in die Hand.



Laden am Freitag, 14. Oktober, ab 14 Uhr zum Nachmittag der offenen Tür in den Kindergärten »Pusteblume« in der Zoznegger Straße 30 in Stockach ein - Stefanie Lippelt und Hauptamtsleiter Hubert Walk.

sche Fachberatung in Stockach. Und Hauptamtsleiter Hubert Walk ergänzt, dass »Pusteblume« am Freitag, 14. Oktober, um 14 Uhr im Rahmen eines Infotags vorgestellt wird. Zum Programm gehören Grußworte,



Stehen zum Krankenhaus - Bürgermeister Rainer Stolz und Geschäftsführer Berthold Restle.

Bittere Finanzmedizin Krankenhaus mit Defizit von fast 600.000 Euro

Stockach (sw). Es waren keine erfreulichen Zahlen, die Geschäftsführer Berthold Restle dem Stockacher Gemeinderat über das örtliche Krankenhaus vorlegte: Das Geschäftsjahr 2015 der Klinik schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 904.557 Euro ab. In der Summe sind Abschreibungen auf eigenfinanzierte Anlagegüter von 312.975 Euro enthalten, so dass ein Bilanzverlust in Höhe von 591.581 Euro verbleibt. Dieser Abmangel ist von der Stadt Stockach zu tragen, die laut einstimmigem Gemeinderatsbeschluss auch dazu bereit ist. Das Gremium steht zum Kranken-

haus, möchte aber die finanzielle Situation weiter verfolgen. Doch: »Solange wir es finanziell tragen können, werden wir das Haus auch in dieser Form halten«, war der Tenor in der Sitzung. Die Bilanzsumme bezifferte Berthold Restle auf 9.505.514 Euro. Für die roten Zahlen führte der Geschäftsführer verschiedene Gründe an - zu niedrige Erträge, zu hohe Aufwendungen, zu wenig Zuschüsse von Bund und Land. Das Personal habe um 4,8 Stellen aufgestockt werden müssen, was Mehrkosten von 285.000 Euro verursacht habe. Bürgermeister Rainer Stolz betonte einmal mehr, dass die Gesamt-

situation am Gesundheitsmarkt und in der Gesundheitspolitik so sei, dass der Trend und der Wunsch hin zu größeren Häusern gehe. Doch die wirtschaftliche Situation sei im Aufsichtsrat schon mehrfach thematisiert worden. Er könne auch für 2016 keine Entwarnung geben, so Berthold Restle ehrlich: Es sei keine Entwicklung zu erkennen, dass es im näheren Zukunft besser werde. Die finanzielle Situation des Krankenhauses sei äußeren Einflüssen und nicht Misswirtschaft geschuldet, erklärte Stadtrat Wolf-Dieter Karle (Freie Wähler): Baden-Württemberg und Bayern würden gegenüber anderen Bundesländern benachteiligt. Doch das Defizit dürfe nicht mehrere Jahre hintereinander so hoch sein, sonst würde es Probleme geben.



► GEFÜHRT

2017 wird es 70 Jahre alt. Als Vorgeschmack auf das Jubiläumslädt das Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies am Sonntag, 16. Oktober, um 15 Uhr zu einer Führung ein. Anmeldungen zu der kostenlosen, auch für Kinder interessanten Veranstaltung bis Freitag, 14. Oktober, unter mail@pestalozzi-kinderdorf.de oder unter 07771/8003124.



► NETZWERK

Hohenfels erhält 600.000 Euro für seinen Breitbandausbau vom Land. Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler nahm den Breitbandförderbescheid im Rahmen eines offiziellen Empfangs bei Digitalisierungsminister Thomas Strobl entgegen. Insgesamt stellt Baden-Württemberg 12,3 Millionen Euro für 30 DSL-Projekte zur Verfügung. Bis 2020 sollen insgesamt 325 Millionen Euro investiert werden, gab die Grünen-Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger bekannt.

Basar mit Party

Eigeltingen (swb). Zum Skibasar mit Saisoneroöffnungsparty lädt der Skiclub Eigeltingen am Freitag, 14. Oktober, ein. Der Basar ist drinnen, die Musik spielt draußen vor der Gemeinschaftsschule Eigeltingen. Annahme für den Skibasar ist von 17 bis 18.30 Uhr, der Verkauf startet um 19 Uhr. Die Bewirtung geht um 17 Uhr mit der Saisoneroöffnungsparty los. Alles Weitere unter www.sc-eigeltingen.de.

Gegen Husten und Schnupfen

Stockach (swb). Nun lauern sie wieder auf Opfer - Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Erkältung. Und sie können mit der ganzen Härte ihres Krankheitsbildes zuschlagen. Über Methoden zur Behandlung spricht die Apothekerin Susanne Donat am Donnerstag, 27. Oktober, um 19 Uhr im Dorfladen »Da Tina« in Eigeltingen. Um eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung der Landfrauen Stockach-Engen wird bei Karina Stengelin unter der Rufnummer 0172/7 72 47 51 oder Josefine Schramm unter 07774/9 08 99 58 gebeten.



**ACHTUNG
ACHTUNG**
Ab sofort liegt der **TP** immer **Mitte** der Woche für Sie hier drin!



Hier bin ich richtig!

bikerennen auf die Räder. Am Sonntag, 16. Oktober, können sich Teilnehmende in den Radsattel schwingen und ab 11 Uhr Routen mit wenig Teer und viel Natur in Angriff nehmen. Mit dabei sein können Hobby-Fahrer ohne Lizenz, und startberechtigt sind laut Veranstalter verschiedene Altersklassen - U11, U13, U15, U17, U19, U 35, U 45 (Sen I), U55 (Sen II) sowie

Börse mit AWO-Spenden

Stockach (swb). Am Samstag, 22. Oktober, findet von 10 bis 14 Uhr ein Second-Hand-Kleidermarkt in der Scheffelhalle in Singen statt. Angeboten werden Kleidung für Damen, Herren und Kinder, Schuhe, Taschen, Tücher, Schmuck, Spielzeug und Babybekleidung. Parallel dazu steht eine Spendenaktion für die AWO Stockach von 12 bis 14 Uhr vor dem Haupteingang der Scheffelhalle in Singen an. Bekleidung, Bett- und Tischwäsche oder Haushaltszubehör nimmt das Team gerne entgegen. Infos zu Spenden unter 0176/43 12 71 99, bei Anmeldungen oder Nachfragen zum Second-Hand-Markt unter 07774/92 30 55.

Schmackhafte Dünnele

Stockach (swb). Die Kolpingfamilie Stockach veranstaltet am Freitag, 28. Oktober, um 18.30 Uhr ein Dünnele-Essen in Überlingen-Hödingen. Anmeldungen bis Sonntag, 23. Oktober, bei Uwe Bender unter 0171/7090318 oder Jessica Philippi unter 0176/35471173.

Wanderung fällt aus

Stockach (swb). Die Nachtwanderung mit dem UmweltZentrum am Freitag, 4. November, wird abgesagt. Gründe werden dafür vom »UZ« nicht genannt.



Die Big-Band der Bundeswehr konnte mit musikalischen Diamanten glänzen.

swb-Bild: sw

Schwerter zu Posaunen

Die klangvollste Seite der Bundeswehr - die Big-Band

Stockach (sw). Sie kam. Unerwartet zwar. Doch dafür heftig und dauerhaft. Gut, der Anfang war verhalten, anlaufschwer, routiniert gewesen. Melodien von Duke Ellington. Swing mit wenig Schwung dargeboten. Etwas leb- und lieblos. Doch nach 25 Minuten war sie da - die Gänsehaut. Dieses Kribbeln. Dieses Prickeln. Dieses Wohlgefühl bei Rhythmik, die den ganzen Körper erfasst. Bei »For Your Eyes Only« von Sheena Easton, einem Teil des James-Bond-Medleys, hatte die Big-Band der Bundeswehr gewonnen. Da hatten sich die Musiker warm gespielt, da zeigten sie ihre ganze Klasse, ihr komplettes musikalisches Profil. Und es bleibt zu hoffen, was Michael Grüninger vom Stockacher Lions-Club andeutete: Es sollte nicht mehr 19 Jahre dauern, bis das Orchester erneut in

Stockach gastiert. In der Jahn-halle musizierte das 1971 vom damaligen Bundesverteidigungsminister Helmut Schmidt gegründete Ensemble unter der Organisation des Service-Clubs für drei gute Zwecke - den Stockacher Tafelladen, das Pestalozzi-Kinder- und -Jugend-dorf in Wahlwies sowie den Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung. Die Seele, die anfangs gefehlt hatte, spielte später mit. Vollblutmusiker holten das Letzte aus ihren Instrumenten heraus, breiteten die ganze Klangbreite ihres Könnens aus, zeigten entweder echte oder zumindest gut geschauspielerte Spielfreude. Glänzende Arrangements, aufregende Intonierungen, überraschende Wendungen machten die Qualität der Darbietungen aus, und dass eben nichts eins zu eins hingeklotscht wurde.

Bei »My Way« von Frank Sinatra wurde durch die rasch wechselnde Fokussierung auf ein Instrument, auf Flügelhorn, Alt-Sax, Saxophon oder Gitarre, ein sich ständig änderndes Klangbad der Gefühle erzeugt, ein Rock-Potpourri mit Anklängen verschiedener Klassiker bot neue Facetten, und über allem schwebte gekonnt, schwingend und nie schwan-kend die Stimme von Bwalya, der Sängerin aus Sambia. Sie bot mit dem warmen Timbre ihres Singrepertoires einen wohl dosierten Kontrapunkt zum rein männlichen Ensembles, das in seinen schmucken weißen Uniformen durchaus zu gefallen wusste.



Mehr Fotos zur Big-Band unter www.wochenblatt.net.

KURZ & BÜNDIG!

Der Gebetsabend der Kolpingfamilie ist am Montag, 21. November, um 19 Uhr in der Krankenhauskapelle und nicht wie im Programm der Kolpingsfamilie Stockach angegeben am 17. November. Ansprechpartner sind Claudia und Reinhard Jäger unter 07771/87 51 34.

Die Kolpingfamilie Stockach führt am Samstag, 15. Oktober, eine Wallfahrt nach Rorgenwies mit Gottesdienst und Einkehr im Gasthof Kreuz durch. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr an der Pfarrkirche in Hindelwangen. Ansprechpartner ist Siegfried Müller unter 07771/25 77. Für die Wallfahrt mit dem Bus gelten folgende Zeiten - 18 Uhr - Kaufhaus Vögele; 18.05 Uhr - Hindelwangen; 18.10 Uhr - Mahlsbüren im Hegau. Ansprechpartner ist Heinz Martin unter 07771/55 08. Gegen 18.30 Uhr startet die gemeinsame Wallfahrt ab Guggenhausen zu Fuß nach Rorgenwies, um 19 Uhr ist Gottesdienst in Rorgenwies.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.10.2016:
»Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm).
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden/innen und Jubelkonfirmation (Pfr. Sehmsdorf), anschl. Kirchenkaffee.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. von Criegern).
»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. i. R. von Criegern).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.10.2016:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Mutiu). So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Lienhard), mit Kinderchor St. Oswald/Ensemble »Nova Musica«.
»Hindelwangen«: So., 10 Uhr hl. Messe zum Kirchweihfest (Pater Soji), anschl. Fest in der Nellenburghalle.
»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).
»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühllingen«: »Mühllingen«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Benz); 14.30 Uhr Einweihung des restaurierten Feldkreuzes bei den Geigeshöfen.
»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pater Soji).
»Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank, Aufnahme der neuen Ministranten, Taufe.
»Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Krebsbach-tal/Hegau«: »Eigeltingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Heudorf«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Honstetten«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Nenzingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Orsingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Rorgenwies«: Sa. 19 Uhr Eucharistiefeier

VEREINSNACHRICHTEN!

GALLMANNSWEIL NATURFREUNDE

Zur Wanderung im Donautal mit Walter Hermann treffen sich die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am So., 16.10., um 13 Uhr an der »Sonne«.

HOHENFELS HOHENFELS-CHOR

Zum Jubiläumskonzert, 40 Jahre Hohenfels-Chor, lädt der Hohenfels-Chor am Sa., 22.10., 20 Uhr, in die Hohenfelshalle ein.

MAINWANGEN FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Schlussprobe der Freiw. Feuerwehr, Abt. Mainwangen und Gallmannsweil, findet am Fr., 21.10., um 18 Uhr statt.

MÜHLINGEN DRK

Eine Blutspendeaktion führt das DRK am Freitag, 14. Oktober, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Schlossbühlhalle in Mühl-lingen durch.

WANDERVEREIN

Die Wanderung »Tieringen« des Wandervereins Mühl-lingen findet am So., 23.10., um 9 Uhr statt.

STOCKACH EINTRACHT-CHOR

Zum Konzert »Bella Italia«, mit Musik von Verdi bis Eros Ramazzotti, laden der Eintracht-Chor Stockach und das italienische Duo Erica Opizzi und Antonio Amodeo am Sa., 15.10., um 20 Uhr ins Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach ein. Karten: Tourist-Info Stockach (Tel. 07771/802-300), E-Mail: tourist-info@stockach.de.

HÄNSELEGRUPPE

Die Herbstversammlung der Hänselegruppe findet am Mo., 17.10., 20 Uhr im VFR-Heim statt.

LANDFRAUEN

Was kann gegen Krampfadern getan werden? Über »Alternative Behandlungsmethoden« können sich Interessierte bei einer Veranstaltung der Landfrauen Stockach-Engen am Mittwoch, 19. Oktober, informieren. Über dieses Thema spricht Frank Beckert um 20 Uhr im Gasthaus »Hecht« in Orsingen. Eine Anmeldung zu dem Vor-

trag ist nicht erforderlich und die Kosten für die Veranstaltung werden auf einer Spendenbasis gehandelt.

ZOZNEGG SCHÜTZENVEREIN

Das Roland-Gedächtnis-Schießen führt der Schützenverein Zoznegg am Sa., 15.10., ab 14 Uhr durch.

ZIZENHAUSEN TV JAHN

Das Wandern ist des TV Lust. Der TV Jahn Zizenhausen ist am Wochenende vom 15. und 16. Oktober bei den IVV-Wandertagen in Pfaffenweiler mit dabei. Startzeiten sind am Samstag, 15. Oktober, von 12 bis 16 Uhr, am Sonntag von 7.30 bis 13 Uhr.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
15./16.10.2016:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Abnehmen mit Hypnose
• **Nichtraucher werden**
Telefon: 07581/202665
www.fuchs-hypnose.de

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schultechnik Ehrlé) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

»APFELTAG« IN STOCKACH!



Der verkaufsoffene Sonntag mit »Apfeltag« und »Tatort« in Stockach lockte viele Besucher an. Bei einem spannenden Kriminalfall drehte sich alles um die Bienen.

swb-Bilder: sw



Zum verkaufsoffenen Sonntag wurde Stockach zum Tatort. Unter der Regie von Bianca Duventäster und ihrem Bezirksimkerverein konnten Kunden neun Indizien sammeln und den Verbrecher enttarnen: Der Mensch ist der Übeltäter. Durch Umweltverschmutzung, die Verwendung von Pestiziden oder das Freisetzen der Varroamilbe aus einem Labor hat er den Bestand der Bienen gefährdet.



Das Motto »Apfeltag« erwies sich als ausgesprochen kleidsam und fantasieanregend.

Mehr Fotos und der Bericht »Und der Chauffeur war unschuldig« unter www.wochenblatt.net.



Biedermann war wenig bieder
Viel zu lachen bei »Stockach lacht« in der Jahnhalle

Stockach (sw). Das täuschte. Oh, wie das täuschte. Der kleine Mann mit dem schiefen Hut und dem spießigen Westchen wirkte ja so harmlos. Aber er hatte es faustdick hinter den Ohren. Und auf der Zunge. Denn Bernd Kohlhepp suchte sich seine Opfer aus dem Publikum mit einem sicheren Gespür für Personen mit Stockacher Promistatus und mit Humor aus. Zum Auftakt der Kleinkunstreihe unter der Überschrift »Stockach lacht« griff er in der Jahnhalle zu dem bewährtesten Mittel, das Lacher fast schon automatisch garantiert – der Schadenfreude. So fragte er Bürgermeistergattin Katja Stolz, wo sie denn lebe: »In Stockach«. Und wo sie geboren sei? »Ganz weit weg.« Das erkläre alles, meinte der Comedian: Sie hätte ihren Mann sicher nicht geheiratet, wenn sie gewusst hätte, wo sie genau herkomme. Hier wäre Bernd Kohlhepp gerne eingesprungen: Manchmal wäre es im Leben besser zu warten. Zum Beispiel auf einen kleinen Mann mit Hut. Doch er brauchte das Publikum nicht, um seine Possen zu reißen. Er konnte es auch allein. Wirbelnd, feurig, temperamentvoll. Zurückhaltender, gebremster, sich zurücknehmender, pointierter trat dagegen Andreas Neumann auf: Sein manchmal etwas brav wirkender Vortrag



Ein Edelstein des Humors: »Topas« alias Thomas Fröschle verblüffte in der Stockacher Jahnhalle.

swb-Bild: sw

lebte von seinen Parodiekünsten, die verstorbene Größen wie Inge Meysel, Theo Lingen, Heinz Rühmann, Hans Moser oder Heinz Erhardt aufleben ließ. Für die Reiferen im Publikum ein »Aha«-Erlebnis mit Wiedererkennungseffekt und der Frage, wer wohl gerade imitiert wird. Für die Jüngeren nicht ganz so wirkungsvoll, da sie viele der Parodierten nicht kannten. Und es musste genau auf Nuancen geachtet werden, um die feine Humoristik der Szenen zu erfassen. Bei Thomas Fröschle waren sie dagegen offenkundig. Er schleuderte seine Pointen ähnlich zackig ins Publikum wie Jongleur Marian Mey seine

Keulen. Und sie trafen. Dabei konnte er auch mit Vielschichtigkeit, Allrounderqualitäten und überraschenden Wendungen in seinem Vortrag punkten – Witze, Sketche, Howard-Carpendale-Imitationen, Zauberticks und Persiflagen wechselten einander gekonnt ab. Und Lokalkolorit: In der Winterspürer Straße werde der Bau einer Seniorenresidenz im Herbst 2016 angekündigt. Dabei sei alles noch grüne Wiese. Stockach lachte wirklich bei »Stockach lacht«.

Fotos und der Text unter »Rendezvous des Lachens« unter www.wochenblatt.net.



Spiegelbild der gesamten Region

Höri – Gewerbeschau in Hemmenhofen.

Hemmenhofen (hz). Am vergangenen Wochenende präsentierte der Gewerbeverein Höri nach mehreren Anläufen in und auf dem Gelände des Hotels »Höri« in Hemmenhofen wieder einmal eine Gewerbeschau. Die letzte Leistungsschau in Moos liegt acht Jahre zurück. Mehr als 35 Aussteller, Freiberufler, Schulen, Behörden und Institutionen zeigten sich von ihrer stärksten Seite. Sie informierten über die Vielfalt des Angebots und das breite Spektrum an Handel, Handwerker und Dienstleister in der Höri-Region. Im Rahmen der offiziellen Eröffnung sagte Gaienhofens Bürgermeister Uwe Eisch: »Die Wirtschaft in unserer Region ist gut aufgestellt. Sie hat die globale Finanz- und Wirtschaftskrise schneller und besser überstanden als es anfangs zu erwarten war.« Die Gründe dafür sah Eisch in der Weitsicht, der regionalen Verankerung und bei der Kundennähe. Das Gemeindeoberhaupt sprach von einer multifunktionalen Veranstaltung. Er bezeichnete das Event als ein Spiegelbild für die ganze Region und sagte: »Die Gewerbeschau ist Leistungsschau, Informationsplattform und Kontaktbörse. Die Leistungsschau stärkt die regionale Wirtschaft und leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Region. Die Ge-



Die Gewerbeschau des Gewerbevereins Höri auf dem Gelände des Hotel »Höri« in Hemmenhofen war am vergangenen Wochenende mit mehr als 35 Ausstellern gut besucht.

swb-Bild: hz

werbe- und Leistungsschau trage dazu bei, Ausbildungs- und Arbeitsplätze auf der Höri zu erhalten und zu sichern.« Zum Schluss bemerkte der Bürgermeister: »Selbst wenn in der heutigen Zeit viele Käufe über das Internet stattfinden, entscheidend bleibt die Kommunikation von Mensch zu Mensch.« Neben den Aktionsplattformen und Informationsständen der lokalen Aussteller präsentierten die Wasserschutzpolizei und der Zoll ihre schwimmenden Einsatzzentralen. Die Feuerwehr informierte zum Ölwehrboot und die DLRG lud mit dem Suchboot zu einer rasanten Runde auf dem Unter-

see ein. Ein besonderes Highlight waren Vorführungen der Hundestaffel Zoll und der Feuerwehr. Für die kleinen Gewerbeschaubesucher wartete eine Hüpfburg und für die »Großen« lockte die Tombola mit wertvollen Preisen, gestiftet von den Ausstellern. Dazu gab es jede Menge kulinarische Köstlichkeiten und ein buntes Rahmenprogramm mit Musik und Gesang. Am Samstagabend spielte im Gastronomiezelt die Heavy/Rock-Coverband »7rocks« Songs der 80er und 90er und am Sonntag unterhielten Entertainer Uwe Flaig und der Seemannschor »Shantymen Bodensee«.

Virtuelle Welten

Radolfzell (swb). Der Präventionsrat veranstaltet eine Reihe von Workshops, darunter auch einen Elternworkshop über virtuelle Welten. Bei drei Terminen soll den Teilnehmern der richtige Umgang mit der Mediennutzung ihrer Kinder vermittelt werden. Wo liegen die Grenzen zwischen Leidenschaftlichem Hobby und süchtigem Verhalten? Wie viel Zeit am PC ist normal? Wann und wie sollte man als Elternteil einschreiten? Referentin ist Meike Gmeinwieser von der Fachstelle Sucht, Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH, in Singen. Der Elternworkshop findet in Kooperation mit der Abteilung Kinder und Jugend statt. Beim ersten Termin geht es um die Frage: Faszination und Sucht? Online-Spiele und soziale Netzwerke. Die eigene Mediengeschichte und die Gewohnheiten der Mediennutzung werden beim zweiten Termin thematisiert. »Gespräche führen, Regeln aushandeln, Grenzen setzen – Konfliktsituationen und Lösungen«, lautet schließlich der Titel des dritten Moduls. Die Termine sind jeweils mittwochs, 19. und 26. Oktober sowie am 9. November, jeweils 19 bis 21 Uhr. Sie finden in der Stadtbibliothek statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 07732/82336222 oder do-ris.sturm@radolfzell.de.

»Der perfekte Mann«

Radolfzell/Moos (swb). Die Theatergruppe »Laienbühne – Szenenwechsel« zeigt in dieser Spielzeit die Komödie von Jürgen Baumgarten »Der perfekte Mann«. Zum einen zeigen die Schauspieler am Samstag, 15. Oktober, und Sonntag, 16. Oktober, um 20 beziehungsweise um 15 Uhr im Bürgerhaus in Moos ihr Können. Zum anderen gastieren sie auch am Samstag, 22. Oktober, und Sonntag, 23. Oktober, jeweils um 20 Uhr im Milchwerk. Karten können im Vorverkauf bei »Buch Greuter« in der Schützenstraße und bei der Tourist-Info in Moos sowie an der Abendkasse erworben werden.

Brettlemarkt des Skiclubs

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 16. Oktober, findet der alljährliche Brettlemarkt des Skiclubs Radolfzell im Milchwerk statt. Abgegeben werden können Wintersportgeräte aller Art, Bekleidung, Helme und damit alles, was Wintersportbegeisterte brauchen. Die Annahme der Artikel findet von 9.30 bis 11.30 Uhr statt, der Verkauf beginnt um 14 Uhr und endet um 15.30 Uhr. Es wird eine Gebühr von einem Euro pro abgegebenem Artikel erhoben. Um 15 Uhr startet außerdem die Anmeldung zum Kinderlager im Zillertal und zum Jugendlager in Wald, die jeweils vom 2. bis 6. Januar 2017 stattfinden.

Abpaddeln am Samstag

Radolfzell (swb). Die Paddler der Naturfreunde beschließen ihre Paddelsaison mit dem traditionellen Abpaddeln am 15. Oktober. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bootshaus. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Zudem findet ein Familientag der Radolfzeller Naturfreunde in der Reutemühle am Sonntag, 16. Oktober, statt. Mit dem Besuch des Haustierhof Reute-

mühle bei Überlingen gestalten die Radolfzeller Naturfreunde nicht nur für junge Familien einen Erlebnistag im Schau-Bauernhof und Bodensee Zoo Reutemühle in Überlingen. Ob traditionelle Hoftiere oder auch Exoten – für alle, ob Groß oder Klein, wird dies ein unvergesslicher Tag werden. Nähere Informationen und Anmeldung bis 14. Oktober bei Monika Zähringer unter 07732/959791.